

Der Schutz personenbezogener Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Mit den nachfolgenden Informationen erläutern wir Ihnen, wie wir Ihre personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Nutzung unseres Hinweisgebersystems verarbeiten. Unser Hinweisgebersystem dient der vertraulichen Entgegennahme und Bearbeitung von Hinweisen auf tatsächliche oder mögliche Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften oder interne Regelungen. Die Verarbeitung erfolgt unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) sowie weiterer einschlägiger Rechtsvorschriften.

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne des Datenschutzrechts ist die SERVA Electrophoresis GmbH, Carl-Benz-Straße 7, 69115 Heidelberg

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten benannt. Diesen können Sie wie folgt erreichen:

Frommel Datenschutz GmbH, Akazienstraße 6a, 61352 Bad Homburg
Telefon: +49 6172 / 1710179, E-Mail: info@frommel.com

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Das Hinweisgebersystem dient insbesondere:

- der Entgegennahme von Hinweisen gemäß Hinweisgeberschutzgesetz,
- der Prüfung eingehender Hinweise,
- der Durchführung erforderlicher Folgemaßnahmen,
- der Aufklärung möglicher Rechtsverstöße,
- der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen,
- dem Schutz unseres Unternehmens sowie unserer Beschäftigten und Geschäftspartner.

4. Meldekanäle

Hinweise können über folgende Meldewege abgegeben werden:

- elektronisch über das Hinweisgeberformular auf unserer Internetseite,
- telefonisch über die hierfür eingerichtete Hinweisgeber-Hotline,
- per E-Mail an die speziell eingerichtete Hinweisgeber-E-Mail-Adresse,
- auf Wunsch im Rahmen einer persönlichen Vorsprache,
- oder nach vorheriger Terminvereinbarung per Videokonferenz.

Die Nutzung sämtlicher Meldewege erfolgt freiwillig.

5. Beschreibung der Datenverarbeitung

Zur Entgegennahme und Bearbeitung von Hinweisen haben wir einen spezialisierten externen Dienstleister mit dem Betrieb unserer internen Meldestelle gemäß § 14 HinSchG beauftragt.

Der externe Dienstleister nimmt Hinweise entgegen, dokumentiert diese, kommuniziert mit hinweisgebenden Personen und unterstützt die Bearbeitung der Meldungen.

Die Bearbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage unserer Weisungen sowie eines Vertrages zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO bzw. im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben einer extern betriebenen Meldestelle.

6. Kategorien personenbezogener Daten

Je nach Inhalt des Hinweises können insbesondere folgende Daten verarbeitet werden:

- Daten der hinweisgebenden Person
 - Name (sofern angegeben)
 - Kontaktdaten
 - E-Mail-Adresse
 - Telefonnummer
 - Unternehmen
 - Funktion
 - Kommunikationsdaten
 - Zeitpunkt der Meldung
- Daten betroffener Personen
 - Name
 - Funktion
 - Kontaktdaten
 - Beschäftigungsdaten
 - Angaben zum gemeldeten Sachverhalt
- Sonstige Daten
 - Sachverhaltsbeschreibungen
 - Dokumente
 - Fotos
 - sonstige Nachweise
 - Kommunikationsverläufe
 - Gesprächsnotizen
 - Protokolle von Telefonaten oder Videokonferenzen

Es steht Ihnen grundsätzlich frei, Hinweise anonym einzureichen, soweit dies über den jeweiligen Meldekanal technisch möglich ist.

7. Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt insbesondere auf Grundlage von:

- Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
- Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO
- Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO (soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten betroffen sind)
- §§ 10 ff. Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG)

Soweit im Einzelfall eine Videokonferenz oder persönliche Anhörung durchgeführt wird, erfolgt dies ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung.

8. Empfänger personenbezogener Daten

Empfänger der Daten können insbesondere sein:

- die externe Meldestelle,
- hierzu autorisierte Beschäftigte des Verantwortlichen,
- externe Berater (z. B. Rechtsanwälte),
- Strafverfolgungsbehörden,
- Gerichte,
- sonstige Behörden,
- Aufsichtsbehörden,

soweit dies gesetzlich erforderlich oder zur Bearbeitung des Hinweises notwendig ist. Eine Weitergabe erfolgt ausschließlich im erforderlichen Umfang.

9. Einsatz externer Dienstleister

Der Betrieb der Meldestelle erfolgt durch einen externen spezialisierten Dienstleister.

Mit diesem wurde ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO abgeschlossen bzw. die Zusammenarbeit erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben des Hinweisgeberschutzgesetzes.

Der Dienstleister ist zur Vertraulichkeit verpflichtet und verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zur Erfüllung seiner Aufgaben im Zusammenhang mit dem Hinweisgebersystem.

10. Informationen zu den jeweiligen Meldewege

Es stehen die folgenden Meldewege zur Verfügung:

- Nutzung des Online-Meldeformulars
 - Für die elektronische Übermittlung von Hinweisen stellen wir auf unserer Internetseite ein geschütztes Meldeformular bereit.
 - Zum Schutz vor missbräuchlicher Nutzung wird ein sog. Captcha eingesetzt. Hierdurch können technische Informationen (z. B. IP-Adresse, Browser-Informationen oder Geräteinformationen) verarbeitet werden.
 - Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage unseres berechtigten Interesses gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO an der Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit des Hinweisgebersystems.
- Meldungen per E-Mail
 - Für die Übermittlung von Hinweisen haben wir eine gesonderte E-Mail-Adresse eingerichtet.
 - Eingehende E-Mails werden unmittelbar von dem mit dem Betrieb der internen Meldestelle beauftragten externen Dienstleister bearbeitet. Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich für die Entgegennahme und Bearbeitung von Hinweisen nach dem Hinweisgeberschutzgesetz genutzt.
 - Bitte beachten Sie, dass die Übertragung von E-Mails über das Internet trotz geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen grundsätzlich Risiken bergen kann. Sofern Sie besonders schützenswerte Informationen übermitteln möchten, empfehlen wir Ihnen, sich zunächst über die eingerichtete Hotline oder das Online-Meldeformular mit der Meldestelle in Verbindung zu setzen oder eine persönliche Vorsprache bzw. Videokonferenz zu vereinbaren.
 - Die Verarbeitung der per E-Mail übermittelten personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Entgegennahme, Prüfung und Bearbeitung Ihres Hinweises sowie zur Durchführung der nach dem Hinweisgeberschutzgesetz vorgesehenen Folgemaßnahmen.
- Telefonische Meldungen
 - Für telefonische Hinweise wurde eine gesonderte Rufnummer eingerichtet.
 - Anrufe auf dieser Rufnummer werden unmittelbar an den externen Betreiber der Meldestelle weitergeleitet.
 - Eine Aufzeichnung von Telefongesprächen erfolgt grundsätzlich nicht, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart oder gesetzlich vorgesehen ist.
- Persönliche Vorsprache und Videokonferenzen
 - Auf Wunsch der hinweisgebenden Person kann nach vorheriger Terminvereinbarung eine persönliche Anhörung oder eine Videokonferenz durchgeführt werden.
 - Über die Durchführung sowie eine etwaige Dokumentation wird die hinweisgebende Person vor Beginn informiert.
 - Eine Aufzeichnung von Videokonferenzen erfolgt grundsätzlich nicht, sofern hierfür nicht zuvor eine ausdrückliche Einwilligung aller Beteiligten eingeholt wurde.

11. Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies

- zur Bearbeitung des Hinweises,
- zur Durchführung erforderlicher Folgemaßnahmen,
- zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten
- oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen

erforderlich ist. Im Übrigen werden personenbezogene Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, insbesondere des Hinweisgeberschutzgesetzes, gelöscht.

12. Drittlandübermittlungen

Eine Übermittlung personenbezogener Daten in Staaten außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums erfolgt grundsätzlich nicht.

Sollte im Einzelfall eine Übermittlung erforderlich werden, erfolgt diese ausschließlich unter Einhaltung der Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO.

13. Pflicht zur Bereitstellung

Die Nutzung des Hinweisgebersystems erfolgt freiwillig.

Soweit personenbezogene Daten zur Bearbeitung eines Hinweises erforderlich sind, erfolgt deren Verarbeitung ausschließlich im notwendigen Umfang.

Eine anonyme Hinweisabgabe ist – soweit technisch möglich – zulässig.

14. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 DSGVO findet nicht statt.

15. Ihre Datenschutzrechte als betroffene Person

Als betroffene Person haben Sie gemäß DSGVO uns gegenüber

- das Recht auf Auskunft gemäß Art. 15
- das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten gemäß Art. 16,
- das Recht auf Löschung gemäß Art. 17,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit (Datenportabilität) gemäß Art. 20
- das Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77

Das Auskunftsrecht und das Recht auf Löschung unterliegen den Einschränkungen der § 34 und § 35 Bundesdatenschutzgesetz ("BDSG"). Betroffene Personen haben zudem ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO in Verbindung mit § 19 BDSG).

Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit widerrufen. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten.

16. Die für uns zuständige Datenschutz-Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich bei der für uns zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde über unsere Verarbeitung personenbezogener Daten zu beschweren. Die Kontaktdaten sind:

Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 35, 70191 Stuttgart

Telefon: +49 711 / 615541-0

Homepage: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

17. Vertraulichkeit

Die Identität der hinweisgebenden Person sowie aller von einer Meldung betroffenen Personen wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben vertraulich behandelt.

Zugriff auf die im Hinweisgebersystem verarbeiteten personenbezogenen Daten erhalten ausschließlich Personen, die mit der Bearbeitung des jeweiligen Hinweises betraut sind und einer besonderen Vertraulichkeitsverpflichtung unterliegen.

Technische und organisatorische Maßnahmen gewährleisten, dass unbefugte Dritte keinen Zugriff auf die übermittelten Informationen erhalten.

The protection of personal data is a matter of great importance to us. The following information explains how we process your personal data in connection with the use of our whistleblowing system.

Our whistleblowing system is designed to receive and process, in confidence, reports of actual or potential breaches of legal provisions or internal regulations. Data processing is carried out in accordance with the General Data Protection Regulation (GDPR), the Whistleblower Protection Act (HinSchG) and other relevant legislation.

1. Responsible for data processing

The data controller within the meaning of the GDPR responsible for data processing is

SERVA Electrophoresis GmbH, Carl-Benz-Straße 7, 69115 Heidelberg

2. Contact data of the data protection officer

We have appointed an external data protection officer. You can contact him as follows:

Frommel Datenschutz GmbH, Akazienstraße 6a, 61352 Bad Homburg

Phone: +49 6172 / 1710179, E-Mail: info@frommel.com

3. Purposes and legal bases of data processing

The whistleblowing systems serves to:

- receive reports in accordance with the Whistleblower Protection Act,
- investigate reports received,
- carry out any necessary follow-up measures,
- investigate possible breaches of the law,
- fulfil legal obligations,
- protect our company, our employees and our business partners.

4. Reporting channels

Reports can be submitted via the following channels:

- electronically via the whistleblower form on our website,
- by telephone via the dedicated whistleblower hotline,
- by email to the dedicated whistleblower email address,
- in person, if desired,
- or via video conference, subject to prior appointment.

The use of all reporting channels is voluntary.

5. Description of data processing

To receive and process reports, we have commissioned a specialist external service provider to operate our internal reporting office in accordance with Section 14 of the HinSchG.

The external service provider receives reports, documents them, communicates with whistleblowers and assists with the processing of reports.

Processing is carried out exclusively based on our instructions and a contract for data processing in accordance with Article 28 of the GDPR, or within the scope of the statutory duties of an externally operated reporting centre.

6. Categories of personal data

Depending on the content of the report, the following data may be processed:

- Data relating to the person making the report
 - Name (if provided)
 - Contact details
 - Email address
 - Telephone number
 - Company
 - Role
 - Communication data
 - Time of the report
- Data relating to data subjects
 - Name
 - Position
 - Contact details
 - Employment details
 - Details of the reported matter
- Other data
 - Descriptions of the facts
 - Documents
 - Photographs
 - Other evidence
 - Communication histories
 - Meeting notes
 - Transcripts of telephone calls or video conferences

You are generally free to submit reports anonymously, provided this is technically possible via the relevant reporting channel.

7. Legal basis

The processing of personal data is carried out based on:

- Article 6(1)(c) of the GDPR
- Article 6(1)(f) of the GDPR
- Article 9(2)(g) of the GDPR (insofar as special categories of personal data are concerned)
- Sections 10 et seq. of the Whistleblower Protection Act (HinSchG)

Where a video conference or face-to-face hearing is held in individual cases, this shall take place exclusively by prior appointment.

8. Recipients of personal data

Recipients of the data may include:

- the external reporting office,
- employees of the data controller authorised for this purpose,
- external advisers (e.g. solicitors),
- law enforcement authorities,
- courts,
- other public authorities,
- regulatory authorities,

insofar as this is required by law or necessary for the processing of the report. Data will only be disclosed to the extent necessary.

9. Use of external service providers

The whistleblowing scheme is operated by a specialised external service provider.

A contract for data processing on behalf of the controller has been concluded with this provider in accordance with Article 28 of the GDPR; the collaboration is based on the legal requirements of the Whistleblower Protection Act.

The service provider is bound by a duty of confidentiality and processes personal data solely for the purpose of fulfilling its tasks in connection with the whistleblowing system.

10. Information on the various reporting channel

The following reporting channels are available:

- Use of the online reporting form
 - We provide a secure reporting form on our website for the electronic submission of reports.
 - A Captcha is used to protect against misuse. This may involve the processing of technical information (e.g. IP address, browser details or device information).
 - Processing is carried out based on our legitimate interest, in accordance with Article 6(1)(f) of the GDPR, in ensuring the security and functionality of the whistleblowing system.
- Reports by email
 - We have set up a separate email address for the submission of reports.
 - Incoming emails are processed immediately by the external service provider responsible for operating the internal reporting office. The email address is used exclusively for receiving and processing reports in accordance with the Whistleblower Protection Act.
 - Please note that, despite appropriate technical and organisational security measures, the transmission of emails over the internet may involve risks. If you wish to submit particularly sensitive information, we recommend that you first contact the reporting office via the dedicated hotline or the online reporting form or arrange a face-to-face meeting or video conference.
 - Personal data transmitted by email is processed solely for the purpose of receiving, reviewing and handling your report, as well as for carrying out the follow-up measures provided for under the Whistleblower Protection Act.
- Reports by telephone
 - A separate telephone number has been set up for reports made by telephone.
 - Calls to this number are forwarded directly to the external operator of the reporting office.
 - Telephone calls are not recorded as a matter of principle, unless expressly agreed otherwise or required by law.
- In-person meetings and video conferences
 - At the request of the whistleblower, an in-person hearing or a video conference may be arranged following prior appointment.
 - The whistleblower will be informed before the start of the session about how it will be conducted and any documentation that may be produced.
 - Video conferences are not recorded as a matter of principle, unless the express consent of all participants has been obtained in advance

11. Retention period

Personal data will only be stored for as long as is

- necessary to process the report,
- to carry out any necessary follow-up measures,
- to comply with statutory retention obligations
- or to establish, exercise or defend legal claims

Otherwise, personal data will be deleted in accordance with statutory requirements, particularly the Whistleblower Protection Act.

12. Transfers to third countries

Generally, personal data is not transferred to countries outside the European Union or the European Economic Area.

Should a transfer become necessary in individual cases, it will be carried out exclusively in accordance with the requirements set out in Articles 44 et seq. of the GDPR.

13. Obligation to provide

Use of the whistleblowing system is voluntary.

Where personal data is required to process a report, it will be processed only to the extent necessary.

Anonymous reporting is permitted, where technically possible.

14. Automated decision-making

No automated decision-making, including profiling as defined in Article 22 of the GDPR, takes place.

15. Your data protection rights as a data subject

As a data subject, you have the following rights in accordance with the GDPR

- the right to information pursuant to Art. 15
- the right to rectification of inaccurate data pursuant to Art. 16,
- the right to erasure according to Art. 17,
- the right to restriction of processing in accordance with Art. 18,
- the right to data portability according to Art. 20
- the right to object to processing pursuant to Art. 21
- the right to lodge a complaint with a supervisory authority (Art. 77)

The right to information and the right to deletion are subject to the restrictions of §34 and §35 of the Federal Data Protection Act ("BDSG"). Data subjects also have a right of to lodge a complaint to a supervisory authority (Article 77 GDPR in conjunction with §19 BDSG).

You can revoke your consent to the processing of your personal data at any time.

To exercise your rights, please contact our data protection officer.

16. The data protection supervisory authority responsible for us

You have the right to complain about our processing of personal data to a data protection supervisory authority. The authority responsible for us is:

State Commissioner for Data Protection & Freedom of Information Baden-Württemberg
Heilbronner Straße 35, 70191 Stuttgart

Phone: +49 711 / 615541-0

Homepage: <https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de>

17. Confidentiality

The identity of the whistleblower and of all persons affected by a report is treated confidentially in accordance with legal requirements.

Access to the personal data processed in the whistleblowing system is restricted exclusively to those persons entrusted with handling the relevant report and who are subject to a specific duty of confidentiality.

Technical and organisational measures ensure that unauthorised third parties cannot gain access to the information provided.